

## Lichter für den Tunnel

*Notgemeinschaft feiert Jubiläum: Ein Jahr Demonstrationen am Montag*

VON JÖRG STUKE

■ **Bad Oeynhausen.** Sie pfeifen auf die Nordumgehung. Und sie zünden Fackeln an für den Tunnel. Trotz Nieselregens zogen gestern besonders viele Menschen aus Bad Oeynhausen und Löhne vom Bahnhof zum Rathaus, um gegen die Nordumgehung zu demonstrieren. Schließlich war Jubiläum: ein Jahr Montags-Demo.

Edith Meinsen ist von Anfang an dabei. „Ich hab noch nicht einmal gefeilt“, sagt die 74-Jährige und hält ihr Plakat noch ein wenig stolzer in die Höhe. Ihre Motivation: „Wir bekämen die Nordumgehung direkt vor die Tür“, berichtet die Wersterin. „Das ist ein solcher Wahnsinn, die Natur so kaputt zu machen!“

Ganz dicht dran an der geplanten Trasse der Nordumgehung wohnen auch Gaby und Julia Maune. „Wir würden genau auf die Lärmschutzwand



**Schon 30 Mal dabei:** Julia Maune und Mutter Gaby wollen die Menschen durch die Demonstration aufmerksam machen.

gucken“, sagt die 16-jährige Julia. Rund 30 Mal waren Mutter und Tochter schon bei den Demonstrationen dabei. „Ich hoffe, der Tunnel wird gebaut“, sagt Gaby Maune. „Wir wollen mit den Demonstrationen die Leute aufmerksam machen“, sagt Julia.

Das hat bei Wilfried Stemmer schon geklappt. „Ich war früher für die Nordumgehung. Bis ich mich informiert habe, was da alles geplant ist“, berichtet Stemmer. „Das ist doch ein unmöglicher Frevel“.

Das findet auch Reiner Barg, der stellvertretende Vorsitzende der Notgemeinschaft, der gestern Abend den Demonstrationenzug Richtung Rathaus führte.



**Einsatz bei jedem Wetter:** Mit Fackeln, Transparenten und Plakaten bewaffnet machten sich gestern die Kritiker der Nordumgehung auf den Weg durch die Bad Oeynhausener Innenstadt. Mit dabei auch die neunjährige Kaissa (vorne).

FOTO: PETER STEINERT

Wie viele Demonstranten ihm gestern folgten, wagt Barg nicht zu schätzen. „150 sind wir immer“, berichtet er. Gestern zum Jubiläum waren es deutlich mehr.

Vor einem Jahr habe man gar nicht zu hoffen gewagt, dass der Widerstand so beständig werde, sagt Barg. Genau 41 Mal hat die Notgemeinschaft inzwischen zur Demo gerufen. „Unsere Grundidee war vor einem Jahr: Wir müssen unmittelbar in die Öffentlichkeit gehen“, erinnert sich Barg.

---

**„Wir sind einmalig!“**

---

Daraus habe sich eine starke Bewegung des bürgerlichen Widerstands entwickelt. Und der, so ist Barg überzeugt, sei auch dann nicht beendet, wenn das Verwaltungsgericht in Leipzig den Bau der Nordumgehung genehmigen sollte.

Schon jetzt sind die montäglichen Demonstrationenzüge durch Bad Oeynhausen rekordverdächtig, glaubt Marion Schröder. „Im Internet ist keine Gruppierung zu finden, die so lange, so beständig demonstriert hat. Wir sind einmalig!“